

Anlage A zur V/0080/2019

<u>Kurzüberblick</u>
Zur stadtstrukturellen und gestalterischen Aufwertung der Flächen um die Ludgerikirche soll eine Mehrfachbeauftragung unter qualifizierten Landschaftsarchitekten als kooperatives Verfahren mit Diskussion von Zwischenergebnissen gemeinsam von Stadt und Kirche durchgeführt werden.

<u>Ziele/Teilziele/Zielerreichung</u>
<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken ▪ Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ➢ mit hoher Umwelt- und Naturqualität ➢ mit breitem Freizeit- und Sportangebot ➢ mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft <p>Teilziel: Gestaltungsentwürfe für den urbanen historischen Freiraum im Süden der Altstadt Zielerreichung: Durchführung des Workshops im 2. Quartal 2019. Umsetzung nach separatem politischem Beschluss.</p>

<u>Finanzierung</u>						
Produktgruppe:	09.01	Stadt- u. Regionalplanung, Stadtplanung				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		x	Ja		Nein	
Auswirkungen auf den Finanzplan			Ja		Nein	
Im beschlossenen Haushaltsplan 2019 enthalten?		x	Ja		Nein	teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?			Ja		Nein	teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?			Ja		Nein	
Bereits veranschlagt?			Ja		Nein	
Die Mittel für den Workshop sind im HH enthalten. Die Ausführungsplanung und Umsetzung von Baumaßnahmen wird gesondert zum Beschluss vorgelegt.						

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>					
Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	x	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
Die Notwendigkeit der planerischen Steuerung in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ergibt sich aus der Altstadtsatzung, dem Denkmalschutzgesetz sowie dem Landschaftsschutzgesetz.					

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
Die Planung soll auf der Basis des historischen Bestands Aufenthaltsqualitäten neu definieren und dabei auch die Barrierefreiheit verbessern.